

Unser Weltjugendtag 2016 in Krakau (Polen)

Das Abenteuer Weltjugendtag begann am Sonntag, 24.07.16 um 23:30 Uhr in Köln. Gespannt und voller Vorfreude haben wir auf unseren Bus gewartet, der selbstverständlich als letztes vorfuhr. Nach elf Stunden und wenig Schlaf (dank unserer internationalen Reisegruppe☺) erreichten wir unser erstes Ziel: Breslau. Dort erwartete uns eine im Vorfeld organisierte Stadtführung mit anschließendem Picknick.

Weiter ging es zu unserer Gastgemeinde „Trzemeśnia“, wo wir unseren Pilgerrucksack erhielten. Anschließend wurden wir freundlich von unserer Gastfamilie empfangen (Juhu – wir mussten nicht in der Turnhalle übernachten☺). Trotz Verständigungsschwierigkeiten (Wir = Deutsch + Englisch, Gastfamilie = Polnisch + wenig Englisch) erhielten wir jeden Tag ein mit Liebe zubereitetes Frühstück, teilweise gewöhnungsbedürftig für uns (Mettwurst zum Frühstück).

Die ganze Woche über erwarteten uns verschiedene interessante Programmpunkte. Wir waren in Wadowice (Geburtsort von Papst Johannes Paul II), in den Sanktuarien von Schwester Faustyna und Papst Johannes Paul II und haben auf eigene Faust die Stadt unsicher gemacht.

Bei der täglichen Katechese in unserer Pfarrgemeinde trafen wir viele bekannte Gesichter, wie zum Beispiel Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki, Weihbischof Ansgar Puff und Weihbischof Dominikus Schwaderlapp, der auch mit seiner Reisegruppe in derselben Gemeinde untergebracht war.

Besonders im Gedächtnis geblieben sind uns die Eröffnungsfeier, das Papstwillkommen und die Vigilfeier unter Sternenhimmel mit 1,6 Millionen anderen Pilgern.

Neben den offiziellen Programmpunkten gefiel uns der Deutsche Pilgerabend (Jugendvesper) im proppevollem Sanktuarium vom Schwester Faustyna und der Aussendungsgottesdienst mit „Papa Francesco“ auf dem Campus Misericordiae besonders gut. Dorthin mussten wir zum Glück nicht die angedrohten 13km laufen, sondern quetschten uns mit einer Düsseldorfer Pilgergruppe (und vielen saftigen Äpfeln) drei Stunden in eine Bahn, aber auch dies ließ sich mit viel Humor ertragen. Die anschließenden 4km Fußweg zum Feld meisterten wir Dank der Anwohner, die uns bei der Hitze mit ihren Gartenschläuchen abkühlten und motivierten, ohne Probleme. Am Feld angekommen erfuhren wir, dass unser Sektor schon überfüllt war. Dank Pater Elex's Überredungskünsten schafften wir es dennoch in den Sektor. Nachdem uns an den vorherigen Tagen die Regencapes ein treuer Begleiter waren, wurden wir auf dem Feld von der Sonne verwöhnt (“Bin ich dreckig oder braun?“☺). Auf dem Feld unter dem Sternenhimmel haben wir erstaunlicherweise mehr Schlaf abbekommen als im Bus.

Trotz überfüllten Fußweg und extremer Hitze verlief der Rückweg problemlos bis wir in die falsche Straßenbahn einsteigen. Doch dieser Fehler brachte uns kein Unglück. Wir waren nach einer Stunde Bus und Bahn am Ziel: unser Bus nach Hause. Hier warteten wir leider noch 4 Stunden auf die andere (Straßensperrung wegen dem Papst, Defekte Bahn etc.).

Am Montag, 01.08.16 erreichten wir um 11:30 Uhr unserer Heimat Kölle.

Wir bedanken uns besonders bei dem Team vom IKJS Pater Elex und Frau Baumöller für diese unvergessliche Reise.

Wir freuen uns schon auf Panama 2019 ☺

Daniel Brun, Bianca Kersten,
David Wagner und Simone Cichon